

HANS ERASMUS FISCHER

Gegenlichter

Roman

Den vielseitigen, aufregenden Betrieb in einem eleganten Vergnügungsrestaurant des Berliner Westens weiß der Verfasser eindrucksvoll darzustellen. Der Roman ist amüsant und unterhaltsam, spannend und wirklichkeitsnah zugleich. Es ist darum unmöglich, daß sich der Leser auch nur eine Sekunde langweilt. Er steht im Banne der abwechslungsreichen dramatischen Handlung und empfindet mit den dargestellten Menschen, die anschaulich, frisch, wie aus dem Leben geschnitten sind. Jeder wird vor allem seine Freude haben an dem mutigen, entschlossenen, hübschen Mädchen, das im Vordergrund der interessanten Begebenheiten steht. Sie, die Bildberichterstatterin eines Berliner Verlages, führt, um einer Untat auf die Spur zu kommen, in aller Heimlichkeit ein ungewöhnliches Doppelleben, sieht sich alsbald in schwierige Situationen verwickelt und kann ihr abenteuerliches Vorhaben dennoch nicht bedauern, da sie gerade hierdurch einen Mann von Herzen liebgewinnt. Neben ihr drängt sich eine andere Gestalt in den Vordergrund: Jean Swee, der berühmte Star vom Broadway, eine schöne, temperamentvolle Frau, die ihr Leben durch eigene Schuld gefährdet. Nicht minder deutlich steht uns die seltsame, von einem erregenden Geheimnis umwobene Erscheinung des jungen Norwegers vor Augen, der einen peinlichen Skandal heraufbeschwört.

So echt all diese Charaktere sind, so glaubhaft wirken ihre Handlungen und Leidenschaften. Voll besonderer Anteilnahme folgt man dem mitreißenden, psychologisch vertieften Geschehen. Die lebendige Erzählweise fesselt von Kapitel zu Kapitel aufs neue, und am Schluß, als Wahrheit und Liebe den Sieg erringen, legt der Leser das Buch aus den Händen in dem Bewußtsein, daß er sich aufs beste unterhalten hat.

⊗



Erscheint in 8 Tagen Preis geheftet 2,40 Mark, Leinen 3,50 Mark

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

1455